

04.05.2009 | 17:14 Uhr

URL:

Louisenlunder 29-er-Crews beherrschten den Wittensee

Groß Wittensee - Den ersten Erfolg dieser Segelsaison verbuchten Steuermann Wolfgang Hunger und Vorschoter Julien Kleiner in ihrem 505-er bei der Fight-Segelregatta auf dem Wittensee. In einem stark besetzten Feld von 30 Booten kam das Duo allerdings nur knapp zum Erfolg. Nur durch höherwertige Platzierungen in den Wettfahrten wurde beiden der Sieg vor den zwei



punktgleichen Crews aus Steuermann Dietrich Scheder und Vorschoter Holger Jess sowie aus Steuermann Jens Findel und Vorschoter Johannes Tellen zuerkannt. Alle drei Crews hatten es auf neun Zähler gebracht. Sowohl die Sieger als auch die Zweitplatzierten bedauerten, dass Wettfahrten nur am ersten Tag möglich waren. Da hatte die Regatta des Wassersportclubs am Wittensee (WSCW) noch Westwind in Stärken zwei bis drei. Wegen Flaute konnte Wettfahrtleiter Ralf Meier die Segler tags darauf gar nicht auslaufen lassen. „Wir sehen den Fight als Vorbereitung auf unseren Saisonhöhepunkt, die Europameisterschaft im Rahmen der Kieler Woche. Insofern hätten wir gern mehr Läufe unter Regattabedingungen gehabt“, sagte Wolfgang Hunger. Auf die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in San Francisco verzichtet der WM-Dritte von 2008 in diesem Jahr aus Rücksicht auf die Familie.

Einen Favoritensieg gab es unter 16 Teams der 14-Footer. Steuerfrau Bettina Möller und Vorschoter Jens Kühlenkampff vom Segelverein Stralsund-Hansa (SSvH) wiederholten ihren Vorjahreserfolg. Damit führen beide auch wieder in der Nordic-Trophy, einer Serienwertung aus fünf Regatten, die sie bereits in 2008 gewannen. Der Fight war nämlich der erste Wettbewerb in der neuen Auflage. Auch in dieser Klasse entschieden wieder die Platzierungen unter drei punktgleichen Crews mit jeweils neun Zählern. Hinter Möller und Kühlenkampff (1, 2, 6) landeten Jörg Schulze und Sebastian Ladwig (4, 4, 1) vom Akademischen Segelverein in Rostock (ASViR) sowie Dirk Rother und Kai Lassen (2, 5, 2).

Bei den 29-ern hatten zwei Crews des Schulsportvereins Louisenlund (SSVL) die Nase vorn. Ein dritter Rang im dritten Rennen langte Steuermann Lukas Stemmler und Vorschoter Max Monheim (1, 2, 3), um einen Punkt Vorsprung vor Siemon Dierck und Lukas Krapoth (3, 3, 1) zu behalten. Klare Sieger gab es in den beiden Klassen der Einhandboote. Sowohl Tobias Kunz vom WSCW im

IC-Kanu als auch Felix Luchterhand vom Norddeutschen Regatta-Verein (NRV) gewannen alle Läufe.

Zufrieden waren die Veranstalter mit der Teilnehmerzahl. Auf 66 Booten wurden bei der Regatta die Segel gesetzt; das waren 25 mehr als beim Fight 2008.

rik

http://www.kn-online.de/sport/sport_regional/?em_cnt=89815&em_loc=16